

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtgebiet nördlich von Gallin						X								0 5 0 6 - 1 4 3 - 4 0 3 3							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
flach, Abschlemmassen in der Grundmoräne																					
Naturraum														Film-Nr.				Bild-Nr.			
Oberes Warnow-Elde-Gebiet														Luftbild-Nr.				1 3 8 - 0 0 9 1			
4 1 0																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Größe in ha				0 5 9 6			
Parchim														Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
12508														max. Breite in m							
Schutzmerkmale														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
geschützt nach §20 LNatG M-V														NLP FND NP FiB							
X														NSG LSG BR FFH-Geb.							
														ND GLB FnB Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code G F R V G R																					
% 7 0 3 0																					
Vegetationseinheiten																					
Waldsimsen-Quellwiese, Sumpfschilfbiosphäre																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Das in intensiver Weidenutzung stehende Feuchtgebiet befindet sich in ebener Fläche leicht abgesenkt zur Umgebung. Es haben sich sehr feuchte bis nasse Auen entwickelt. Auch die Umgebung ist durch intensive Weidenutzung geprägt. Im südlichen Teil des Biotops haben sich Waldsimse, Kriechhahnenfuß und Weißstrauchgras zu einer Quellwiese vergesellschaftet. Nach Norden hin zieht ein schmaler Streifen des Sumpfschilfbiosphäres. Durch die Beweidung sind Trittschäden entstanden. Vereinzelt kommt noch die Kuckuckslichtnelke vor. Bei größerer, flächiger Extensivierung könnte sich das Biotop erholen und das ehemalige angrenzende Kleingewässer wieder mit Wasser füllen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittschaden / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
Y L W keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z M B Z M E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 6 - 1 4 3 - 4 0 3 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
k gestörter Boden												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
g intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					g Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
g Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis stolonifera	Carex acutiformis	Poa pratensis	Polygonum amphibium
Ranunculus repens	Scirpus sylvaticus		
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Equisetum fluviatile	Galium palustre	Glyceria fluitans	Holcus lanatus
Juncus effusus	<u>Lychnis flos-cuculi</u>	Nasturtium microphyllum	Rumex crispus
Urtica dioica			
Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 28.09.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger	Foto: 1 Folgeseiten: 0